

Der Ecopull – eine Mehrweg-Alternative

Biogros-Mitarbeiter entwickeln nachhaltige Transportlösung

Vor allem in den vergangenen Monaten und Wochen machte der Bio-Großhändler Biogros mit beachtenswerten Nachhaltigkeitsinitiativen auf sich aufmerksam.

So ist ein erster Elektro-LKW zum Transport der Bio-Lebensmittel vom Zentrallager in Munsbach an die Einzelhandelsgeschäfte im Land im Einsatz, wodurch Auslieferungstouren bereits optimiert und somit eine deutliche CO₂-Einsparung erreicht werden konnte. Für diese Bemühungen wurde die Logistik von Biogros bereits mit zwei Sternen des Lean & Green Awards ausgezeichnet. Eine weitere, wichtige ökologische Maßnahme war die Umstellung der Verpackungsfolie für das Bio-Obst und -Gemüse von Plastik auf heim- und gartenkompostierbare Zellulose im August dieses Jahres.

Ecopull statt Einwegplastik

Nun ist dem Unternehmen ein weiterer Schritt in Richtung Nachhaltigkeit gelungen. Neben dem Import von Bio-Lebensmitteln sammelt Biogros die Erzeugnisse der Luxemburger Bio-Produzenten und verteilt diese in täglichen Lieferungen an Läden und Supermärkte. Die Einzelhändler können so, je nach ihrem aktuellen Bedarf, täglich von Biogros versorgt werden. Dazu werden im Lager bei Biogros Tag für Tag die Waren gemäß den eingegangenen Bestellungen sortiert und auf Rollcontainern (Rollis) für den Transport in die Geschäfte vorbereitet. Zum Schutz der Produkte auf den vollbepackten Rollis ist es allgemein üblich, dass diese maschinell mit einer dünnen Plastikfolie umwi-



ckelt werden. Diese Folie wird dann im Einzelhandel vor dem Einräumen der Ware in die Regale entfernt und landete bisher im Plastikmüll.

Sergej Wagner, verantwortlicher Mitarbeiter im Lager von Biogros, hat diese Tatsache schon seit längerem sehr gestört. So wurde im intensiven Austausch mit Kollegen nach einer nachhaltigeren Lösung gesucht. Daraus entstand die Idee, die auslieferbereite Ware mit einem Schutz zu überziehen, der nach der Erfüllung seines Zwecks wiederverwendet werden kann.

Muster wurden produziert, Praxistests durchgeführt, Fahrer und Kunden befragt, bis

letztendlich der Ecopull fertig entwickelt war und nun im Einsatz sein kann.

Ein innovativer Pull-over

Wie funktioniert der Ecopull? Eigentlich wie ein Pull-over. Zunächst wird bei Biogros der Ecopull fest mit dem Transport-Rolli verbunden. Danach wird dieser mit der bestellten Ware befüllt und zur Auslieferung vorbereitet. Er wird dazu nicht wie bisher mit Plastikfolie umwickelt, sondern der unten am Rolli befestigte Ecopull-Bezug wird über die Ware hochgezogen und mit Gummizug und Klettverschluss gesichert. Auf diese Weise transportsicher verpackt

gelangen die Lieferungen dann in die Bio-Läden. Dort werden die Ecopull-Rollis vom LKW in den Laden gerollt, der Ecopull wird geöffnet, nach unten gestreift und die Ware vom Rolli ins Regal geräumt. Der eigentliche Clou ist, dass der Ecopull zusammen mit dem Rolli im Mehrwegsystem wieder zurück zu Biogros kommt und dort, wie beschrieben, wiederverwendet wird.

Erheblich weniger Plastikmüll

Mit dem neuen Ecopull können bei Biogros pro Jahr fast drei Tonnen der bisher verwendeten Einweg-Wickelfolie eingespart werden. Damit der Eco-

pull im Gebrauchsalltag nicht verschleißt und möglichst oft als Transportschutz zwischen Großhandel und Einzelhandel verwendet werden kann, muss er robust und stabil und einfach handhabbar sein. Der Stoff aus Polyester erfüllt diese Voraussetzungen und dazu ist er leicht, schimmelresistent, wasserabweisend, UV-beständig, waschbar und falls irgendwann sein Kreislauf-Leben doch zu Ende geht recycelbar.

Dank den mitdenkenden und kreativen Mitarbeitenden ist Biogros eine echte nachhaltige Innovation gelungen. Im nächsten Schritt wird Biogros den Ecopull auch anderen Händlern und Nutzern anbieten.

